

16. II. 1915.

\* Gemüsebau im Stadtgebiet. In Berlin ist man schon seit Wochen eifrig am Werke, den Gemüsebau im Stadtgebiet zu organisieren. Unverbaute Baugründe und aller andere brachliegende Boden im Stadtgebiet soll mit Gemüse bebaut werden, um auch damit der von den Feinden geplanten Auskultivierung entgegenzutreten. In Wien steht man erst am

Anfang der Beratung. Vor einigen Tagen war im Rathaus darüber eine Besprechung. Die eingehenden Erörterungen — so berichtet die Rathauskorrespondenz — führten zu dem Ergebnis, daß von der Gemeinde Maßnahmen zur Erreichung des erwähnten Zweckes in Aussicht genommen werden können. Der Magistrat hat über die Angelegenheit dem Bürgermeister berichtet und er wurde von ihm beauftragt, nunmehr ungesäumt an die Durchführung der ganzen Aktion zu schreiten. Zur Vorberatung wichtiger Einzelfragen wird ein ständiges Comité eingesetzt, dem Magistratsdirektor Dr. Nächstern als Vorsitzender und die Herren Gemeinderat Oberleuthner, Magistratsrat Dr. Ehrenberg, Marktamtsdirektor Bauer und der Forstinspektor Nitz angehören. — Nun, die Herren werden sich beeilen müssen, wenn etwas herauskommen soll. Wir stehen knapp vor der Anbauzeit. Bis dahin müssen nicht nur alle anbausfähigen Gründe vermittelt und die Rechtsverhältnisse mit den Besitzern geregelt werden, sondern auch die Leute gefunden werden, die den Boden bebauen. Wahrscheinlich wird man sie vorher auch noch über den zweckmäßigen Gemüsebau belehren müssen. Da tut Eile not; denn die Zeit ist knapp. Könnten da nicht die Schreber-Gärtner herangezogen werden? In Deutschland läßt man solche Fragen nicht von der Bürokratie allein lösen, sondern man schafft neue Organisationen und zieht aus der Bevölkerung die verfügbaren Kräfte zu einem solchen Werke heran, wie wir es erst bei der Organisation der Brotverteilung in Berlin gezeigt haben. Wir wollen hoffen, daß doch auch in Wien bei dieser Gemüsebauaktion mehr herauskommt als Besprechungen und Reden; aber dann muß der Gemüsebau nicht nur beraten und angeraten, sondern organisiert werden.